

Internationale Konferenz

Zum 10. Jahrestag der UN-Resolution 1325

„Krisen bewältigen, bewaffnete Konflikte beenden Friedenspolitische Strategien von Männern und Frauen“

Eine Kooperation des Gunda-Werner-Instituts mit dem Deutschen Frauensicherheitsrat und den FriedensFrauen weltweit

28. - 30. Oktober 2010, Berlin
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8

Programm

Donnerstag, 28. Oktober 2010

„Lessons Learned“ – Panels: Die Anwendung der UN-Resolution 1325 ff.

16.00	Anmeldung
17.00	Eröffnung und Begrüßung Barbara Unmüßig, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin Ute Scheub, Frauensicherheitsrat (FSR)/ Friedensfrauenweltweit, Berlin
17.30	Einführungsstatements: Kritische Bilanz der Umsetzung der UN-Resolutionen 1325 ff. und Perspektiven auf EU- und UN-Ebene Mit: Katriina Leinonen, Council of the EU, Human Rights Unit, Brussels Frauke Seidensticker, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
18.20	Pause
18.45	Panel 1: Präsentation von Länderbeispielen mit Diskussion Liberia: Positive Ausnahme oder übertragbares Modell? Mit: Rebecca Stubblefield, Medica Mondiale Liberia
19.30	Panel 2: Präsentation von Länderbeispielen mit Diskussion Israel-Palästina: Zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg Mit: Zahira Kamal, Minister of Women's Affairs, Palestine Anat Saragusti, Agenda, Member of IWC, Israel
20.15	Diskussion: Auswertung der Länderbeispiele Moderation: Barbara Unger, Berghof Peace Support, Berlin
21.00	Informeller Austausch

Freitag, 29. Oktober 2010

Lessons learned – Workshops: Die Anwendung der UN-Resolution 1325 ff

- 9.00 Begrüßung und Vorstellung der Workshops**
Gitti Hentschel, Gunda-Werner-Institut, Berlin
- 9.30 Workshops zum Stand der Umsetzung der UN-Resolution 1325 ff.**
(nur für angemeldete Gäste)
- Workshop 1: **Israel/Palästina**
Mit: **Zahira Kamal**, Minister of Women's Affairs, Palestine
Anat Saragusti, Agenda, Member of IWC, Israel
- Workshop 2: **Liberia**
Mit: **Carole Doucet**, UN-Mission in Liberia
Rebecca Stubblefield, Medica Mondiale Liberia
- Workshop 3: **Afghanistan**
Mit: **Soraya Sobhrang**, Independent Afghan Human Rights Commission, Afghanistan
Kamela Faizyar, Women and Children Legal Research Foundation, Afghanistan
- Workshop 4: **Kaukasus**
Mit: **Marina Grasse**, OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V., Mitglied des Omnibus 1325 Netzwerks, Berlin
Edgar Khachatryan, Peace Dialogue, Mitglied des Omnibus 1325 Netzwerks, Armenia
- Workshop 5: **Irak**
Mit: **Hanaa Edwar Busha**, Iraqi Al-Amal Association, Mitglied von ASUDA.Irak
- 11.45 Ergebnisse und Empfehlungen aus den Workshops**
Moderation: **Nicola Popovic**, Politikberaterin, Deutschland
- 12.30 Mittagspause**
- 1325 weiter gedacht: Sexualisierte Gewalt, militarisierte Männlichkeit und tradierte Frauenrollen in der Konfliktbearbeitung**
- 14.00 Streitgespräch:**
Geht die Arbeit und Forschung zum Thema Männlichkeit auf Kosten feministischer Ansätze zur Konfliktlösung?
- Input:
Paul Higate, Department of Politics, University of Bristol, U.K.
- Mit:
Henri Myrttinen, International Affairs Consultant and Contractor, Deutschland
Monika Hauser, Medica Mondiale, Deutschland
- Moderation:** Cilja Harders, Freie Universität Berlin, Deutschland
- 15.30 Pause**

Forts. Freitag, 29. Oktober 2010

16.00	Parallele Foren zu ausgewählten Länderbeispielen (nur für angemeldete Gäste)
	Forum 1: Schwerpunkt Afrika – Geschlechterkonstruktionen und sexualisierte Gewalt in bewaffneten Konflikten
	Input: Wanjiku Wakogi , Heinrich Böll Stiftung, Ostafrika und Horn von Afrika, Nairobi, Kenia Awino Okech , University of Cape Town
	Forum 2: Schwerpunkt Sexualisierte Gewalt gegen Männer – Das Tabu im Tabu
	Input: Sandesh Sivakumaran , School of Law, Nottingham University, U.K.
	Forum 3: Schwerpunkt Serbien/Kosovo – Frauen im Krieg: Zwischen traditionellen Frauenrollen und Widerstand, zwischen (Mit)täterschaft und Opferrolle
	Input: Natasa Lambic , „Frauen in Schwarz“, Belgrad Vjosa Dobruna , Kosovo
	Forum 4: Militarisierte Männlichkeit in Krisen und Konflikten: Was heißt das für die Konfliktbearbeitung?
	Input: Paul Higate Department of Politics, University of Bristol, U.K
18.15	Pause
19.30	Podiumsdiskussion: „Embedded Feminism“: Frauenrechte als Legitimation für militärische Intervention
	Mit: Nadje Al-Ali , School of Oriental and African Studies, University of London Bente Scheller , Heinrich-Böll-Stiftung, Afghanistan Barbara Lochbihler , Fraktion der Grünen, Europaparlament, Brüssel Helmut Ganser , Brigadegeneral a.D.
	Moderation: Barbara Unmüßig , Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
21.30	Ausklang des Tages

Samstag, 30. Oktober 2010

Visionen, Schlussfolgerungen, Perspektiven

9.30	Begrüßung Gitti Hentschel , Gunda-Werner-Institut, Berlin
9.45	Impulse für Visionen
	Visionen:
	Eine militärfreie Welt ist möglich Mit: Andreas Zumach , Journalist und Publizist, Genf
	Eine geschlechtergerechte Welt ist möglich Mit: Ute Scheub , Journalistin, Frauensicherheitsrat, Berlin
	Die Dringlichkeit eines feministischen Südens Mit: Anuradha Chenoy , Jawahar Lal Nehru University, New Delhi
10.45	Kurze Pause
11.00	1325 + 1820 + 1888 + 1889 + ... = Geschlechtergerechte Sicherheitspolitik? Schlussfolgerungen und Forderungen Moderation: Petra Bläss-Rafajlovski , Frauensicherheitsrat, Berlin
13.00	Mittagspause
14.30	Öffentliche Abschlussdiskussion Männer und Frauen in der Konfliktbearbeitung Strategien, Forderungen, Visionen: Welche Antworten hat die Politik? Kritischer Input: Barbara Unmüßig , Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin Mit: Cornelia Pieper , Staatministerin im Auswärtigen Amt (angefragt) Kerstin Müller , Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin Laurie Muir , Political Affairs and Security Policy Division, NATO, Brüssel (angefragt) Katelijn de Nijs , Vertretung der EU-Ratspräsidentschaft, Belgien Moderation: Andreas Zumach , Journalist und Publizist, Genf
16.00	Ende der Konferenz
16.15	Internes Vernetzungstreffen von Aktivist_innen und NGOs aus den vorgestellten Regionen

Im Rahmen der Konferenz wird in der Heinrich-Böll-Stiftung eine Ausstellung zu Geschichte und Umsetzung von Resolution 1325 gezeigt. Darüber hinaus wird es am 29. Oktober 2010 ganztägig parallel zu Workshops und Foren ein Filmprogramm geben.

Die plenaren Veranstaltungen werden unter www.boell.de/stream live gestreamt.

Auf www.gender-happening.de berichten Blogreporter_innen über die Veranstaltung.

(26. Oktober 2010)

Programm Internationale Konferenz „Krisen bewältigen, bewaffnete Konflikte beenden - Friedenspolitische Strategien von Männern und Frauen, 28. - 30.Oktober 2010 – verantwortlich: Gitti Hentschel, Leitung Gunda-Werner-Institut (gwi@boell.de)